



VOLKSBUND

Gemeinsam für den Frieden.

Clausen

Luxemburg

Gesamtbelegung: 467 Tote

49°36'55.89"N; 6°08'26.86"E





Das Großherzogtum Luxemburg gehörte von 1815 bis 1866 zum Deutschen Bund bzw. zum Deutschen Zollverein. In der Festung Luxemburg - der alten Lützelburg - befand sich damals eine preußische Garnison, die in der Unterstadt Clausen - einem östlich der Stadtmitte von Luxemburg gelegenen Stadtteil - einen Friedhof anlegte, auf dem verstorbene Soldaten und Militärbeamte sowie Angehörige ihrer Familien bestattet wurden.

Während des Ersten Weltkrieges beerdigte man hier neben französischen Soldaten 196 deutsche Tote, zu denen im Zweiten Weltkrieg 263 Soldaten hinzukamen. Ihre Gräber sind an dieser historischen Stätte verblieben. Der Friedhof, der schon zwischen den Weltkriegen unter Denkmalschutz gestellt wurde, steht in der Obhut des Volksbundes und wurde am 05. Juni 1955 offiziell eingeweiht.



Mit der Unterstützung von



Auswärtiges Amt



Die
Bundesregierung